



Die Schützengilde Welzheim hat ihre Bogensporthalle erweitert und modernisiert. Die Halle ist jetzt 40 Meter lang und 20 Meter breit. Das Bild entstand beim Training.

Bilder: Stütz

Schützengilde feiert neugestaltete Halle

Anlage im Leintal ist größer und nun auch für behinderte Sportler geeignet

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
RAINER STÜTZ

Welzheim. Mit einem Fest- und Sportwochenende feiert die Schützengilde Welzheim die Erweiterung und Neugestaltung ihrer Bogensporthalle im Leintal. Die Anlage ist jetzt sowohl im Eingangs- als auch im Toilettenbereich behindertengerecht. Die Halle selbst wurde in der Länge um sechs Meter und in der Breite um fünf Meter erweitert.

Im vergangenen halben Jahr hat sich das Gesicht der Franz-Baum-Halle gewaltig verändert. Die Arbeiten sind laut dem Ersten Vorsitzenden der Schützengilde, Manfred Baum, abgeschlossen, so dass die Neueröffnung mit einem Fest- und Sportwochenende gefeiert werden kann. Die Einweihungsfeier zur Neueröffnung der Halle findet bereits am Freitag, 26. Oktober, von 19 Uhr an statt, und zwar mit geladenen Gästen, allen am Umbau Beteiligten und mit den Mitgliedern. Nach einigen Reden gibt es einen Imbiss und einen gemütlichen Umtrunk.

Deutscher Mannschaftsmeister und Konkurrenz aus der Bundesliga

Am Samstag, 27. Oktober, kommt die sportliche Seite zum Zug. Ein Novum in der Geschichte der Bogen-Bundesliga ist, dass erstmals ein Bogenverein zwei Erstligawettkämpfe in einer Saison ausrichtet. An diesem Samstag präsentiert sich der fünfmalige deutsche Mannschaftsmeister aus Welzheim zusammen mit der Konkurrenz aus der Bundesliga in der Gruppe Süd beim ersten Bundesliga-Wettkampftag der Saison 2012/2013. Alle Interessierten sind zum Saisonauftakt eingeladen. Wettkampfbeginn ist um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei, für Verpflegung ist gesorgt.

Weiter geht das Festwochenende am Sonntag, 28. Oktober, mit einem Tag der offenen Tür. Die Schützengilde präsentiert

der Öffentlichkeit die neue Halle, gibt Informationen rund um den Bogensport und den erfolgreichsten Bogenverein Deutschlands und bietet die Möglichkeit, selbst mit Pfeil und Bogen aktiv zu werden. Von 10 bis 17 Uhr ist die Halle geöffnet. Mit dabei sind Camilo Mayr (Olympiateilnehmer in London), Sandra Sachse (Olympia-Medaillengewinnerin in Atlanta und Sydney) sowie Frank Becker (amtierender Deutscher Meister der Altersklasse). Am Vormittag gibt es ein Weißwurstfrühstück, nachmittags Kaffee und Kuchen.

Doch bevor gefeiert werden kann, musste ein halbes Jahr lang kräftig in die Hände gespuckt werden. Die letzten Restarbeiten werden noch kurz vor dem Festwochenende erledigt. Investiert hat der Verein nicht nur in die Hülle: Für 12 000 Euro wurde eine

komplett neue Beleuchtung mit LED angeschafft, die 60 Prozent Stromersparnis bringt und sich schon nach vier Jahren bezahlt macht.

Die Herzsportgruppe, die bisher montags in der Bogensporthalle zu ihren Übungsabenden geduldet war, hat jetzt ihren festen Platz und einen Abstellraum bekommen. Abgesichert wurde dies über einen Nutzungsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

Laut Manfred Baum hat der Verein rund 230 000 Euro in den Aus- und Umbau der Halle gesteckt. Von der Stadt Welzheim erhalten die Schützen dafür einen Zuschuss von 20 000 Euro. Vom Landessportbund wurden 60 000 Euro bewilligt. Der Restbetrag wurde aus Eigenmitteln und über eine Finanzierung aufgebracht.

Mit dem Bauablauf ist der Vereinsvorsitzende sehr zufrieden. Die fast ausschließlich aus Welzheim stammenden Handwerker hätten ihre Termine gehalten, obwohl die Auftragsbücher derzeit prall gefüllt sind. Auch der Boden der Halle mit einer Sportfläche von 650 Quadratmetern wurde komplett erneuert.

Hoffnung auf künftige Wettkampftage

Manfred Baum hegt nun nach dem Ausbau der Halle die stille Hoffnung, dass dort auch künftig Wettkampftage ausgetragen werden können. Denn bisher mussten die Bogenschützen aus Platzgründen immer in die Justinus-Kerner-Halle ausweichen, was natürlich mit einem Riesenaufwand verbunden ist. Das Kriterium behindertengerecht ist nun erfüllt. „Bogenschießen ist eine Sportart, bei der Behinderte und Nichtbehinderte miteinander antreten können. Es gibt sehr gute Schützen, die behindert sind.“

Eine kleine Bühne wird zum Wettkampftag am Samstag in der Franz-Baum-Halle aufgebaut. Was noch fehlt, sind entsprechende Umkleieräume. Deshalb wird auf die benachbarte Kegelbahn der Gaststätte ausgewichen.



Der Eingangsbereich wurde komplett neu und behindertengerecht gestaltet.

330 Mitglieder

■ Die Schützengilde Welzheim ist mittlerweile **55 Jahre alt** und hat rund 330 Mitglieder.

■ „Unsere **Hauptsportart ist das Bogenschießen**, aber natürlich gibt es auch Gewehrshützen, die ihre eigene Anlage haben“, so der Vorsitzende des Vereins, Manfred Baum.

■ Bei den Bogenschützen sind **80 Mitglieder aktiv**, die Jugend ist mit 30 bis 40 Jugendlichen stark vertreten.

■ Zum **Areal der Schützengilde** gehören außer der Bogensporthalle auch die benachbarte Gaststätte, das Schützenhaus und die Freianlage im Leintal.